



Energetische Sanierung.

Kleine Schritte, große Wirkung.

Um die Energiekosten langfristig zu senken, bringen auch kleinere Sanierungsschritte oft schon merkliche Effekte. Fünf Tipps für Heimwerker:innen.

Oberste Geschoss- und Kellerdecke dämmen

 Wenn noch nicht geschehen, ist die nachträgliche Dämmung im Keller und auf dem Dachboden eine besonders wirksame Maßnahme, um die Heizrechnung zu senken. Denn dort entweicht oft noch viel ungenutzte Wärme. Die passenden Dämmplatten gibt es für verhältnismäßig wenig Geld im Baumarkt zu kaufen. Hier können Sie sich auch zu Materialien beraten lassen.

Heizrohre ummanteln

 Damit das warme Wasser auf dem Weg durchs Haus keine Energie verliert, ist es wichtig, Heizrohre mit Dämmmanschetten zu ummanteln. Auch dafür gibt es adäquates Material im Baumarkt zu kaufen.

Rollladenkästen dämmen

 Das Auskleiden der Rollladenkästen mit Dämmplatten sorgt dafür, dass keine Wärme ungenutzt entweichen kann.

Fenster und Türen dicht machen

 Wo es zieht, entweicht potenziell Energie. Deshalb lohnt es sich, spröde Dichtungen an Türen und Fenstern auszu-tauschen. Das passende Material gibt es kostengünstig entweder beim Hersteller oder im Baumarkt zu kaufen.
Kleiner Tipp: Sogar eine altmodische Zugluftrolle vor der Tür erzielt noch ihre Wirkung.

Reflexionsfolie hinter Heizkörper kleben

 Ein Tipp sind sogenannte Reflexionsfolien oder -platten. Diese lassen sich einfach hinter den Heizkörpern montieren und lenken die Strahlungswärme zurück in den Raum. Die Folien oder Platten gibt es ebenfalls im Baumarkt zu kaufen.

